

Stellungnahme der Verwaltung.

Fachbereich/e:	Kulturbetriebe (Büro der Geschäftsleitung) 1/Dez Fraktion B90/Die Grünen + Volt
Dezernent*in / Geschäftsführer*in:	Alexander Kalouti / Dr. Stefan Mühlhofer
Verantwortlich:	Oliver Stieglitz

Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	06.10.2026	Kenntnisnahme	öffentlich

Tagesordnungspunkt.
Digitale Bezahlmethoden bei den Kulturbetrieben

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kulturbetriebe Dortmund bieten bereits in weiten Teilen bargeldlose und digitale Bezahlmöglichkeiten an. Die konkrete Ausgestaltung unterscheidet sich je nach Einrichtung, Kassensystem und Vertriebsweg. Dabei sind die Kulturbetriebe an die technischen und organisatorischen Vorgaben der Stadtverwaltung gebunden.

1. Welche digitalen und bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten bestehen?

In den Museen (Naturmuseum, MKK, Adlerturm), im Dortmunder U, im Schauraum Comic + Cartoon, im Kundencenter der VHS sowie bei Veranstaltungen des Dietrich-Keuning-Hauses ist Kartenzahlung vor Ort grundsätzlich möglich. Kontaktloses Bezahlen wird ebenfalls angeboten.

Online-Zahlungen erfolgen je nach Einrichtung über unterschiedliche Systeme. Die Bibliotheken bieten derzeit PayPal an. Für ausgewählte Veranstaltungen des Dietrich-Keuning-Hauses werden Online-Tickets über Eventim angeboten; dort stehen die jeweils im Portal angebotenen Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Beim Dortmunder U und beim Schauraum Comic + Cartoon erfolgt der Online-Ticketverkauf über TicketPay.

Im Stadtarchiv bestehen derzeit noch keine bargeldlosen oder digitalen Zahlungsmöglichkeiten.

2. Wo bestehen derzeit noch Einschränkungen?

Bei den Bibliotheksstandorten Eving und Scharnhorst kann aktuell nicht bargeldlos gezahlt werden. An den Kassenautomaten der Zentralbibliothek ist eine Kreditkartenzahlung derzeit noch nicht möglich. Im Dietrich-Keuning-Haus wird aktuell versuchsweise ausschließlich bargeldlos bezahlt. Bei der VHS ist die bargeldlose Zahlung vor Ort auf das Kundencenter in der Hansastrasse konzentriert. Das Hauptbuchungsgeschäft der VHS erfolgt online. Eine direkte Online-Zahlung wird derzeit noch nicht angeboten. Auch bei Dortmund Musik.education besteht aufgrund der vollständigen Online-Buchung und der

Abwicklung per SEPA-Lastschrift bzw. Rechnung mit anschließender Überweisung kein entsprechender Vor-Ort-Zahlungsverkehr.

Im Stadtarchiv erfolgt die Zahlung im Lesesaal derzeit ausschließlich bar. Bis zur Schließung der Steinwache galt dies auch dort. Aufgrund des vergleichsweise geringen Zahlungsaufkommens und der weiterhin bestehenden Nachfrage nach Barzahlung wurde bislang auf zusätzliche Bezahlverfahren verzichtet.

3. Sind technische Anpassungen vorgesehen?

Ja. Für die Bibliotheksstandorte Eving und Scharnhorst wurden neue Kartenterminals bestellt.

Im Dietrich-Keuning-Haus soll das bestehende Kassensystem voraussichtlich zum 1. Januar 2027 durch ein neues System ersetzt werden.

Bei der VHS ist die Einführung von PayPal technisch vorbereitet. Im Fachtest wurde jedoch noch ein Fehler bei Rückerstattungsvorgängen festgestellt. Die notwendige Korrektur durch den externen Hersteller steht noch aus.

Für das Stadtarchiv wird derzeit die Anschaffung von EC-Cash-Geräten für die Steinwache, den Lesesaal sowie für Veranstaltungen geprüft.

Darüber hinaus wird geprüft, zusätzliche digitale Zahlungsmöglichkeiten zu übernehmen, sobald diese im Rahmen der städtischen Systeme technisch zur Verfügung stehen.

4. Welcher Zeitplan besteht?

Die Ausstattung der beiden Bibliotheksstandorte Eving und Scharnhorst soll zeitnah erfolgen.

Für das Dietrich-Keuning-Haus ist die Einführung des neuen Kassensystems zum 1. Januar 2027 vorgesehen.

Die VHS kann PayPal einführen, sobald die noch ausstehende technische Korrektur durch den Hersteller umgesetzt ist.

Für das Stadtarchiv wurde die Prüfung zur Einführung bargeldloser Zahlungsmöglichkeiten begonnen. Ein konkreter Zeitplan liegt derzeit noch nicht vor.

Weitere Erweiterungen erfolgen abhängig von den technischen Möglichkeiten der städtischen und einrichtungsspezifischen Systeme.

5. Gibt es Überlegungen zu einem einheitlichen System?

Ein einheitliches System für Kulturbetriebe, Westfalenpark, Zoo und Schwimmbäder besteht derzeit nicht.

Grundsätzlich wird eine möglichst einheitliche und nutzerfreundliche Weiterentwicklung digitaler Bezahlmöglichkeiten begrüßt. Dabei sind die unterschiedlichen Kassensysteme, technischen Schnittstellen, Kosten sowie die gesamtstädtischen Vorgaben zu berücksichtigen.

Unabhängig davon werden bestehende Möglichkeiten zur Erweiterung digitaler Bezahlverfahren in den einzelnen Geschäftsbereichen fortlaufend geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Kalouti